



Stefan
Fässler

Diplomand	Stefan Fässler
Examinator	Prof. Felix Wenk
Experte	Erwin Baumgartner, BAREMO GmbH, Romanshorn, TG
Themengebiet	Konstruktion

Gangeli-Steg

Zustandsanalyse und Erhaltungskonzept des Drahtsteges in Bütschwil-Ganterschwil SG



Verankerung und Pylon vom Widerlager Ost in Ganterschwil
Oetschwil
Eigene Darstellung

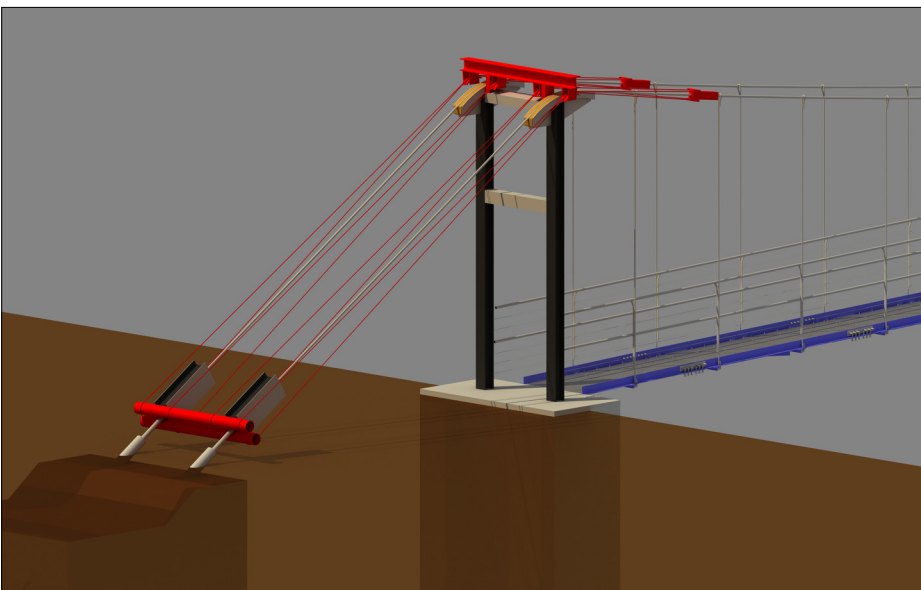
Ausgangslage: Der in den Jahren 1962/63 erstellte Drahtsteg über die Thur zwischen Bütschwil Untermühle und Ganterschwil Oetschwil gehört zu den beliebtesten und meist begangenen Attraktionen der Gemeinde. Die ca. 1.0 m breite Stahlkonstruktion ist in Form einer Hängebrücke mit zwei Tragseilen 64.5 m von Pylon zu Pylon gespannt und wird aufgrund seiner Anfälligkeit zum Schaukeln auch «Gangeli-Steg» genannt. Als Weg erster Klasse ist er im Eigentum der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil, deren Behörden für den Unterhalt zuständig sind. Vom Kanton gibt es für den kantonalen Wanderweg von regionaler Bedeutung werkgebundene Beiträge von bis zu 65 % der anrechenbaren Baukosten.

Ziel der Arbeit: Im Hinblick auf eine weitere Nutzungsdauer von 25 Jahren sollen der Zustand des Steges erfasst und die erforderlichen Instandsetzungs- und Verstärkungsmassnahmen projektiert werden. Dabei ist bei den konzeptionellen Überlegungen der Schwerpunkt auf eine möglichst kostengünstige Lösung zu legen, welche Themen wie Sicherheit, Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit nicht vernachlässigt.



Abgebrochenes Gewinde von einem defekten Hängestab
Eigene Darstellung

Ergebnis: Die Auswertung der umfangreichen Zustandsuntersuchungen zeigt auf, dass der Steg grösstenteils in relativ gutem Zustand ist, jedoch einige kritische Stellen aufweist. Für deren genauere Untersuchung sind allerdings aufwändigere Vorbereitungsarbeiten notwendig, sodass empfohlen wird, diese im Zuge der Sanierungsarbeiten zu erledigen. Weiter wurden zahlreiche Differenzen zwischen den damaligen Werkplänen und dem heutigen Objekt vor Ort erkannt, welche teilweise für frühere und heutige Defekte verantwortlich sind. Als Ergebnis konnte eine Variante zur Überprüfung der verdeckten Stellen an den Tragseilen mit einer provisorischen Abspannung vorgeschlagen werden, welche gleichzeitig einen Seilersatz ermöglicht. Zudem werden mehrere Massnahmen für eine sichere weitere Verwendung des Drahtsteges empfohlen. Die zu erwartenden Kosten belaufen sich je nach Umsetzung der empfohlenen Massnahmen auf bis zu Fr. 150'000.



Modell der provisorischen Abspannung zur Überprüfung der verdeckten Stellen an den Tragseilen
Eigene Darstellung